

GEMEINDE ADELSHOFEN

AN DER ROMANTISCHEN STRAÙE IM NATURPARK FRANKENHÖHE



*Frohes Neues
Jahr 2023*

mit den Gemeindeteilen Adelschhofen, Gickelhausen, Haardt, Ruckertshofen, Großsharbach, Neustett,
Tauberscheckenbach, Tauberzell und den Mühlen Karrenmühle, Salznersmühle, Uhlenmühle und Hautschenmühle

Bekanntmachungen Nr. 2690 – 49 – 2022

Kein amtliches Bekanntmachungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsverordnung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, geprägt von der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine mit den damit verbundenen großen Veränderungen und Unsicherheiten. Ein Jahr, das mit dem Begriff „Zeitenwende“ in die Geschichte eingehen wird. Niemand konnte sich vor einem Jahr vorstellen, dass es diesen verbrecherischen Überfall Putins auf die Ukraine tatsächlich geben wird. Die Folgen dieses völkerrechtswidrigen Handelns treffen uns alle, im Großen wie im Kleinen: Flüchtlingsaufnahme, Energieversorgung, Rohstoffknappheit, Lieferkettenprobleme, Inflation. Frieden und Wohlstand in Europa sind seit dem 24. Februar 2022 massiv gefährdet.

War es vor einem Jahr noch unsere größte Hoffnung die Corona-Pandemie einigermaßen glimpflich zu überstehen, hat der Ukraine Krieg alles verändert, oder um es deutlicher zu sagen, auf den Kopf gestellt. Krisen und unerwartete Herausforderungen sind nur zu meistern, wenn wir alle Willens sind unseren Beitrag zu leisten. Das betrifft auch uns kleine Kommunen, wenn es beispielsweise um die Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen geht.

Ob Corona-Pandemie oder nun Ukraine-Krieg: Übersehen wir nicht das Positive. Das gesellschaftliche Leben ist im vergangenen Jahr zurückgekehrt. Ja, es ist nicht immer einfach nach Jahren der Verbote und Einschränkungen wieder Tritt zu fassen und erneut Fahrt aufzunehmen.

Es ist insbesondere dem vorbildlichen ehrenamtlichen Engagement in unserer Gemeinde zu verdanken, dass wieder zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden haben. Das Weinfest, die Kirchweihen, der Weihnachtsmarkt um nur einige zu nennen. Das vielseitige Engagement unserer Vereine und unserer Bürgerinnen und Bürger hat gezeigt dass wir es nicht verlernt haben.

Auch die Arbeit im Gemeinderat war geprägt von den schwierigen Rahmenbedingungen. Dennoch wurden bei den Planungen für neue Baugebiete, Kindergartenerweiterung und der Entwicklung der Abwasserentsorgung große Fortschritte gemacht.

Insbesondere bei den erneuerbaren Energien, die aufgrund der weltpolitischen Veränderungen und des Klimawandels eine grundlegend neue Betrachtungsweise erfordern, haben wir uns gemeinsam mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft aufgemacht, die Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung zu definieren. Unser gemeinsames Ziel ist es unseren Beitrag zu leisten und sinnvolle Lösungen zu erarbeiten. Hektik und Gewinnmaximierung sind hier schlechte „Berater“. Überlegtes Handeln im Sinne des Gemeinwohls und zum Vorteil unserer ländlichen Region ist die Basis unserer Arbeit.

Zur verantwortungsvollen Gemeindegarbeit gehört aber auch zwingend eine realistische Beurteilung dessen, was noch leistbar ist. Ganz ohne Gebührenerhöhungen, bei der Trinkwasserversorgung und der Abwasserbeseitigung wird es nicht gehen. Wichtig ist mir, dass wir uns bei allen Entscheidungen immer für ein friedliches Miteinander einsetzen. Denn: Gemeinde sind wir alle zusammen!

In diesem Sinne danke ich ALLEN, die sich am Gemeindeleben beteiligen und damit ihren Beitrag leisten. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Freiwilligen Feuerwehren, den zahlreichen Vereinen, den Landjugendgruppen, Musikvereinen, Herrn Pfarrer Raithel für das hervorragende Miteinander von politischer und kirchlicher Gemeinde, dem Posaunenchor und den Gemeinderäten.

Die berühmte Wissenschaftlerin Marie Curie hat gesagt:

„Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss.“
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen, auch im Namen des Gemeinderates, für das neue Jahr 2023 Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Ihr Johannes Schneider

Evang.-Luth. Pfarramt Adelshofen – Tauberscheckenbach – Taubertzell

1. Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

Datum	Adelshofen	Tauberscheckenbach	Taubertzell
31.12. Silvester	16.45 Uhr <i>mit dem Musikverein</i>	15.30 Uhr	18.00 Uhr <i>mit dem Posaunenchor</i>
01.01.2023 Neujahr	19.00 Uhr <i>Pfarrer Baust</i>	-----	-----
06.01. 2023 Epiphaniäs	-----	10.15 Uhr <i>Lektor Ströbel</i>	9.00 Uhr <i>Lektor Ströbel</i>
08.01.	10.15 Uhr <i>Raithel</i>	-----	-----

5. Pfarrer im Urlaub

Von 27.12. bis 30.12. ist Pfarrer Raithel im Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Baust in Ohrenbach (tel. 09865 / 550).

Gottesdienste in Großharbach:

An Silvester, 31.12. um 18 Uhr zum Jahresschluss. Besonderer Gottesdienst am 6.01.2023 um 10 Uhr in Langensteinach mit Kirchenrat M. Wolf aus Fürth! Ein begnadeter Prediger, den es sich anzuhören lohnt! Im Anschluss Kirchenkaffee!

Aufgepasst! „Grill und Glühwein – Events“

Auch in diesem Winter wollen wir wieder unsere „Grill und Glühwein – Events“ ausrichten. Dafür haben wir schon folgende Termine festgelegt: ab 14 Uhr bis der letzte geht (ca. 18:30Uhr)
08. Januar, 22. Januar, 05. Februar Wir freuen uns auf euch, eurer Gasthaus Holdermühle!



1.FCN Fanclub Großharbach

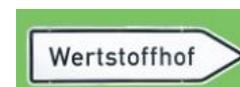
Herzliche Einladung zum Neujahrstreffen am 06.01.2023. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Kneipe. Wir werden eine Fackelwanderung um Großharbach machen und uns ca. 1 Std. später an der Kegelbahn bei kalten/warmen Getränken und „3 im Weggla“ einfinden. Auch die, die nicht mit wandern können oder möchten, sind dann ab ca. 19:00 Uhr an der Kegelbahn herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind natürlich Willkommen. Fackeln können vor Ort erworben werden.



Unsere Generalversammlung soll am 26.02.23 um 20:00 Uhr in der Wirtschaft in Großharbach stattfinden. Es stehen Wahlen an, Vorschläge für die verschiedenen Ämter können vorab eingereicht werden oder an der Versammlung selbst. Die aktuelle Vorstandschaft stellt sich wie gehabt wieder zur Wahl.

Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof ist an Silvester 31.12.2022 geschlossen.



Einladung zum Rehessen der Jagdgenossenschaft Neustett

Am Donnerstag dem 05.01.2023 um 20 Uhr findet das Rehessen der Jagdgenossenschaft Neustett im Gasthaus Grüner Baum statt. An alle Jagdgenossen und Neustetter Bürger ergeht herzliche Einladung.
Elmar Finkenberger, Jagdvorsteher



SCA – Veranstaltungen - 06.01.2023 Weißwurstfrühstück



BAG Creglingen

Wegen Inventur ist am Freitag, 30.12.2022 geschlossen.



Erhöhter Wasserverbrauch

In **Adelshofen** und **Tauberscheckenbach** werden seit dem Ende der Frostperiode deutlich erhöhte Wasserverbräuche festgestellt, was auf Wasserrohrbrüche schließen lässt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Hauswasserversorgung und melden Sie Schäden dringend bei der Gemeinde.



Vorreiter beim Streuobst

„Gesundes Obst, Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten, Verschönerung des Landschaftsbildes, Windschutz, Kleinklimaausgleich, Vielfalt an Obstsorten, Biodiversität – all das können heimische Streuobstwiesen bieten“, schwärmt Maria Enzner, die neue Streuobstberaterin des Landkreises Ansbach. Und weil es das alles zu erhalten gilt, waren vor Kurzem Vertreter von Vereinen, Verbänden, Behörden und aus der Wirtschaft zu einem ersten Runden Tisch „Streuobst“ ins Landratsamt Ansbach eingeladen. Der Bayerische Streuobstpakt hat das Ziel, den derzeitigen Streuobstbestand zu erhalten und zusätzlich eine Million neue Bäume in Bayern zu pflanzen. Um die Umsetzung auf Landkreisebene anzuschieben, möchte Maria Enzner die Aktiven weiter vernetzen und die umfangreichen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen koordinieren. „Im Landkreis Ansbach wurde bereits in den vergangenen Jahren viel für die heimischen Streuobstwiesen getan. So wurden Ausgleichsflächen angelegt, Neupflanzungen über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie gefördert oder die Pflege von Altbeständen über das Ersatzgeldprojekt Zukunft.Streuobst vorangebracht. Am Ziel, die wertvollen Streuobstbestände zu sichern, wollen wir nun im Schulterschluss mit vielen Akteuren weiterarbeiten“, betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Norbert Metz vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken (LPV) sieht den Landkreis Ansbach sogar als Vorreiter in Sachen Streuobst. Von Pflanzungen im Rahmen der aktuellen Förderprogramme über Schnittkurse der Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege bis hin zur Baumwartausbildung in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf gibt es bereits eine ausgezeichnete Struktur. Als besondere Herausforderung sehen die Teilnehmer den Generationenwechsel und insbesondere die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Thema Streuobst. Dazu sollen Umweltbildungsangebote ausgebaut und Aktionen wie das gemeinsame Obstsammeln angeregt werden. Neupflanzungen und die Pflege von Obstbäumen sollen weiterhin gefördert werden, das Sammeln des Obstes und die Verwertung müssen weiter vorangebracht werden. Der Erhalt der Sortenvielfalt durch gezielte Vermehrung alter Obstsorten ist ein weiteres Ziel der Partner. Bürger können sich an zahlreichen ehrenamtlich durchgeführten Aktionen beteiligen. Der Verbraucher kann heimische Streuobstwiesen unterstützen, indem er sich gezielt für regionale Streuobstprodukte entscheidet. Trotz der bereits guten Strukturen im Landkreis Ansbach waren sich alle Teilnehmer einig, dass noch weitere Anstrengungen nötig sind, um die Ziele des Streuobstpaktes zu erreichen und die wertvollen Streuobstbestände im Landkreis zu erhalten. Der Runde Tisch soll künftig regelmäßig stattfinden. Alle Teilnehmer waren bereit, sich für das heimische Streuobst einzusetzen, und haben eine Vereinbarung zur Umsetzung des Streuobstpaktes im Landkreis Ansbach geschlossen.



Ein sicherer Schulweg für unsere Kinder

Insgesamt 109 Personen engagieren sich ehrenamtlich für die Schulwegsicherheit der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Ansbach. 76 Erwachsene sind als Schulweghelfer unterwegs, 33 Jugendliche als Schüler- und Schulbuslotsen. Stellvertretend für all diese Menschen kamen nun zahlreiche Ehrenamtliche im Landratsamt Ansbach zusammen. Sie wurden vom Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht, Dr. Gottfried Held, sowie von Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Schulamtsdirektor Hans Hauptmann geehrt und erhielten, ebenso wie die weiteren Helfer und Lotsen, die nicht vor Ort waren, als Dank Einkaufsgutscheine des Brücken-Center Ansbach. „Wenn Kinder selbstständig den Schulweg meistern, macht es sie selbstbewusster und eigenständiger. Um dafür sichere Schulwege zu schaffen, sind Verkehrshelfer ungemein wichtig und mein Dank gilt allen Schülerinnen, Schülern und Erwachsenen, die sich dafür einsetzen“, so der Landrat. Auch zwei „Bewährte Kraftfahrer“ wurden geehrt: Simon Gerstlacher aus Heilsbronn kann auf 20 Jahre unfallfreie Fahrt ohne Einträge ins Fahreignungsregister zurückblicken und erhielt die Auszeichnung in Silber. Hannelore Schäfer aus Lichtenau erhielt das Goldene Lorbeerblatt für 50 Jahre sichere Fahrt. „Die Auszeichnung „Bewährte Kraftfahrer“ ist eine Anerkennung für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr und soll auch andere Verkehrsteilnehmer zur Rücksichtnahme und Einhaltung der Straßenverkehrsregeln motivieren“, sagt Dr. Gottfried Held. Neue Ehrenamtliche sind bei der Verkehrswacht übrigens stets willkommen. Geeignet für die Aufgabe ist laut dem Vorsitzenden der Kreisverkehrswacht jeder, der sich seine Zeit möglichst frei einteilen kann. Die Aufgabe sei nicht sehr zeitintensiv, es genüge, wenn vor Schulbeginn und nach Schulende etwas Zeit vorhanden sei. Dr. Held betont, dass die Verkehrshelfer ihre Tätigkeit immer mit viel Freude ausführten und die große Dankbarkeit der Kinder und Eltern sowie die sinnvolle Aufgabe selbst viel zurückgebe. Bei Interesse könne man sich an die Kreisverkehrswacht Ansbach sowie an Schulleitung oder Elternbeirat wenden. Der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Dr. Gottfried Held, freut sich auf zahlreiche Rückmeldungen, die telefonisch unter der Telefonnummer 09827-927 778 oder per E-Mail an info@kreisverkehrswacht-ansbach.de erfolgen können. Die Verkehrserzieher der Polizei, die ebenso bei der Ehrung dabei waren, übernehmen die Einweisung in die Tätigkeit. Die Ausrüstung stellt die Verkehrswacht.



Heckenwirtschaft Weinbau Müller Tauberzell

- 12.01.-15.01.2023
- 19.01.-22.01.2023
- 29.01.2023



Gruppen-
reservierungen
außerhalb der
Öffnungszeiten möglich
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch

HECKENWIRTSCHAFT IN TAUBERZELL

täglich vom **05.01 bis 08.01**
und an den Sonntagen

29.01 / 05.02 / 12.02 / 19.02
(Öffnungszeiten So. 14:00 - 21:30 Uhr)

**Auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Schneider**

(Weine und Speisen gerne auch zum Mitnehmen)



Fundsache

In Neustett wurde ein Schlüsselbund (Autoschlüssel) gefunden. Der Schlüssel kann bei der Gemeinde abgeholt werden.

Schlüsselbund verloren

In Tauberscheckenbach (Bachgasse) wurde ein Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln verloren. Sollte er gefunden werden, möge der ehrliche Finder den Schlüsselbund bitte bei der Gemeinde abgeben.

Die Natur tischt auf – Winterzeit ist Wildbretzeit

Frische Wildbratwürste, Salami, verschiedene Wurstsorten im Glas und frisches Wildbret vom einheimischen Jäger; Neustett 65, Telefon: 09865 9412981 oder Großharbach 63; 09865 94991



Landhaus "Zum Falken"

Lars Zwick - 91587 Tauberzell 41

Tel.: 09865 / 941940

E-Mail: info@landhaus-zum-falken.de



*Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr und
wünschen allen unseren Gästen,
Freunden und Familien
einen guten Rutsch in ein
gesundes, neues 2023!*



Lars Zwick, Melanie Beck und das "Falken"-Team

Dienststunden am Montag, 02.01.2022 von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Gemeinde Adelshofen, Dorfstraße 25, 91587 Adelshofen; Tel. 336 oder 588, Fax 659,
Mobil 0172 8124175, privat 09865 94991; www.adelshofen.de; e-mail: gemeinde@adelshofen.de

Adelshofen, Freitag 30.12.2022

Ihr Johannes Schneider, Bgm.